Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V.

1. Zeitschrift Sozialer Fortschritt: aktuelles Heft 12/2024

Sozialer Fortschritt 12/2024 Armut und Reichtum in Deutschland Gasteditor:innen: Irene Becker und Werner Sesselmeier

Armut und Reichtum in Deutschland

Werner Sesselmeier Editorial

Armut und Reichtum im Teilhabediskurs – die Frage nach den Grenzen

Irene Becker

<u>Abstract</u>

ERSTER KOMMENTAR UND REPLIK

Nicht armutsgefährdet, sondern arm - Ein Kommentar zum Beitrag von Irene Becker Andrea Janβen

Armutsmessung – Möglichkeiten konzeptioneller Weiterentwicklungen Irene Becker

ZWEITER KOMMENTAR UND REPLIK

Armuts(risiko)grenzen – eine kritische Auseinandersetzung

Judith Niehues und Maximilian Stockhause

Armutsmessung – Versuch einer Klärung Irene Becker

2. Zeitschrift Sozialer Fortschritt: Heftvorschau 01/2025

Sozialer Fortschritt 01/2025

Role of Maternal Age in Fiscal Analysis: The Case of Germany Florian Wimmesberger

Formelle Gleichbehandlung als Mechanismus der Ausschließung von tertiärer Bildung

Matthias Knuth

Eine Kritische Betrachtung des Schutzkonzepts: Sicht Der ASD Mitarbeitenden -Herausforderungen und Perspektiven. Ergebnisse Einer Quantitativen Studie Sehresh Tariq

POSITIONEN

Betriebliche Alltagswelten und die Inklusion von Werkstatt-Klientel Reinhard Saal

Buchbesprechung

Jannis Hergesell und Tim Deeken

3. Impressionen vom ersten Generationsdialog der Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V. in Kooperation mit der GVG e.V.

Am Freitag, den 06.12.2024 hat die Auftaktveranstaltung des neuen Formats "Generationendialog - Die Zukunft unseres Sozialstaats: Gemeinsam Verantwortung übernehmen" im Allianz Forum mit 120 Teilnehmenden stattgefunden. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg. Hier finden Sie einige Impressionen zu der Veranstaltung. Das Eingangsplenum können Sie sich hier anschauen und das Abschlussplenum kann über diesen Link aufgerufen werden.

4. Call for Papers: Vierteljahresheften zur Arbeits- und Wirtschaftsforschung (VAW)

Interessierte Autorinnen und Autoren, die für das Doppelheft 4 und 4 2025 einen Aufsatz unter dem Motto "Mythen der Sozialpolitik" beisteuern möchten, haben bis zum 01.02.2025 die Gelegenheit, eine kurze Skizze an die Herausgebenden zu schicken.

Weitere Informationen zum Call for Papers finden Sie im angehängten Dokument.

Kommen Sie gut und wohlbehalten durch die Weihnachtszeit und ins neue Jahr! Informationen zur Zeitschrift "Sozialer Fortschritt. German Review of Social Policy"

Jeden Monat liefert die Fachzeitschrift "Sozialer Fortschritt" Informationen, Analysen und Reformvorschläge zum gesamten Spektrum der Sozialpolitik. Nicht nur die "großen" Themen der aktuellen Diskussion werden kritisch beleuchtet - ein wichtiges Anliegen ist es auch, diejenigen Bereiche der Sozialpolitik zu thematisieren, die sonst häufig untergehen oder sich in sehr spezialisierten Zeitschriften wiederfinden.

Neben Beiträgen aus Wissenschaft und Praxis zu aktuellen Themen bietet der "Soziale Fortschritt" auch ein Forum für längere wissenschaftliche Analysen und Reformvorschläge, die sich mit den Grundlagen der Sozialpolitik und der sozialen Sicherung befassen. Hier wurden und werden wichtige Impulse für die Weiterentwicklung der Sozialpolitik gegeben. Als Service für die Leser:innen bündelt die Zeitschrift zunehmend einzelne Themen zu Schwerpunktheften, in denen sich dann mehrere Beiträge z.B. mit der Gesundheitspolitik, der Rentenreform oder der Familienpolitik auseinandersetzen.

Zu den Autor:innen gehören sowohl namhafte Wissenschaftler:innen aus dem Bereich der Sozialpolitik als auch viele Fachleute, die in der Praxis Sozialpolitik "machen". Ein besonderes Anliegen der Zeitschrift ist es, jungen Autor:innen eine Möglichkeit zu geben, ihre Analysen und Vorschläge einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

Die Geschäftsstelle der "Gesellschaft für Sozialen Fortschritt"

Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V.

An der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin

Badensche Str. 52

10825 Berlin

www.sozialerfortschritt.de

Abbestellung des Newsletters: Sie können diesen Newsletter jederzeit abbestellen. Schreiben Sie hierfür eine Mail an <u>office@sozialerfortschritt.de</u>